

Liebe ehemalige Sklaven (aber natürlich Freunde von) von Kurt Simmler,

Zur Vorgeschichte:

Isabelle, unsere beste Wanderorganisatorin, hat sich kurzfristig in die Auvergne verabschiedet (sie will da offensichtlich ihr ausgezeichnetes Französisch an den Mann bringen) und mich beauftragt, diesen Tag zu organisieren. Sie hat mir natürlich auch die Route vorgeschrieben, was ich - wie sich das gehört - pflichtgemäss hiermit erfülle (her wish is my order!). Diese Routenauswahl hat natürlich einen Grund: Walti Lutz musste sich einer Herzoperation unterziehen und weilt derzeit in Le Noirmont als Rekonvaleszent. Ich habe noch nicht mit ihm gesprochen, das wird aber noch geschehen und ich hoffe wir finden Gelegenheit, ihn dort zu treffen.

Zu den Beilagen:

Im Anhang findet ihr einen entsprechenden Auszug aus der Landeskarte 1:25'000 (mit der Route blau gestrichelt) sowie einem Höhenprofil.

Zur Route:

Ich habe letzte Woche die Route rekognosziert (mit der rot eingezeichneten Variante). Dabei musste ich mit Schrecken feststellen, dass es da ein paar etwas kriminelle Stellen gibt. Nicht gerade überhängend aber immerhin 3 mal mit fixen Leitern, die man (man beachte: ich bin nicht mehr schwindelfrei) überwinden muss. Jedenfalls möchte ich das euch nicht zumuten und habe daher eine etwas längere, dafür nicht so steile Route (die ich allerdings nicht rekognosziert habe) ausgesucht.

Wir starten in Le Noirmont und steigen durch ein Naturschutzgebiet zum Doubs hinunter. Die Route folgt nun dem Doubs flussabwärts bis zum (Mittwochs leider geschlossenen) Restaurant "Du Theusseret le vieux moulin" (+41329511451) und dann weiter bis Goumois (insgesamt bis hierher 9 km, also 2-3 Stunden). Dort gibt's erstens Gelegenheit, dass wir Robi Tripet treffen und zweitens zusammen - unmittelbar an der Schweizer Grenze - essen können. Möglicherweise hat Kurt Küenzli kulinarische Erfahrungen mit der französischen Seite - er wird mir das sicherlich prompt mitteilen. Auf der Schweizerseite ("Hotel du Doubs", +41329511323) habe ich nicht reserviert, aber nachgefragt, dass das nicht notwendig ist und dass es geöffnet ist. Ich denke, das ist adequat.

Nach dem Essen können die absolut Unentwegten den zweiten Teil in Angriff nehmen: Aufstieg bis nach Saignelégier: knapp 2 Stunden, ich habe es ausprobiert - sehr empfehlenswert, wenn auch etwas anstrengend. Die weniger Unentwegten müssen bis 16:00 ausharren (das wird ihnen kaum schwerfallen!), denn erst dann fährt ein Bus nach Seignelégier.

Treffpunkt und Reise:

Mittwoch, 20. Juni 2007 **07:20 Bahnhof SBB am Treffpunkt in der Schalterhalle**, Abfahrt 07:37 Gleis 14 S3 bis Glovelier, dann mit der CJ bis Le Noirmont. Ankunft dort um 09:28. **Rückkehr:** ab Seignelégier 16:43, Ankunft in Basel 18:22. Achtung: Die S2 hält an allen Haltestellen, kann also auch unterwegs "bestiegen" werden. TNW Billete gültig bis Laufen, also für die armen nicht-GA-Inhaber: Laufen-Le Noirmont und zurück ab Saignelégier lösen.

Mit den besten Grüßen und "hony soit qui mal y pense" und u.A.w.g. oder r.s.v.p. (**um Anmeldung wird gebeten**)

Ueli

Ulrich Gentsch

Allschwilerstrasse 44

Postfach 127

4009 Basel

+41 61 302 66 39

+41 79 500 79 01

ulrich.gentsch@bluewin.ch

